

Dietrich G. Thiessen

Steinbach, Man. *RE*



Dietrich Georg Thiessen wurde am 20. Juli 1882 in Neu-Osterwick, Südrußland, geboren. Seine Eltern waren Gerhard und Katharina (Klassen) Thiessen.

Als er 11 Jahre alt war, bekehrte er sich. Er hatte eine sehr christliche Mutter, die viel dazu beigetragen hat. Er wurde im Mai 1901 in Rosenbach getauft.

Am 27. Okt. 1902 trat er mit Margarete Harder in den Ehestand. Diese Ehe wurde mit neun Kindern gesegnet.

Im Jahre 1926 kam Vater mit Familie nach Canada. Die ersten zwei Jahre wohnten sie bei Hague, Sask. Dann zogen sie nach Eyebrow, wo Vater bis 1949 als Farmer gearbeitet hat. Die Eltern zogen dann nach Steinbach, Man., wo Mutter am 22. April 1960 starb.

Im Febr. 1963 trat Vater zum zweiten Mal in die Ehe, und zwar mit Frau Agatha Unger von Steinbach.

Im Jan. 1971 wurde Vater zurück nach Eyebrow gebracht, wo er bald erkrankte. Er brachte 61 Tage im Hosital in Central Butte zu. Von dort wurde er ins Invalidenheim in Herbert gebracht, wo er am 23. Mai im Alter von 88 Jahren und 10 Monaten aus diesem Leben abgerufen wurde.

Er hinterläßt seine Ehegattin, seine sieben Kinder, Georg von Eyebrow, Martin von Fitzmaurice, Tina Friesen von Eye-

brow, Dietrich von Saskatoon, Margaret Lawson von Los Angeles und John und Abe, beide von Eyebrow; einen Schwiegersohn, fünf Schwiegertöchter, 39 Großkinder, 40 Urgroßkinder und zwei Schwestern, Frau A. Lepp und Frau A. Klassen von Manitoba. Vorangegangen sind ihm zwei Töchter im Kindesalter und zwei Schwiegersöhne. Die Begräbnisfeier fand am 26. Mai 1971 in Eyebrow statt. Pred. Heinrichs las Psalm 116, 15 und Offenbarung 14, 13. Der Tod kommt als Freund für die, die alt und müde sind. Weil Vater blind, schwerhörig und einsam war, war das von der Versammlung gesungene Lied „Licht nach dem Dunkel“ besonders passend.

Pred. Bueckert hielt die deutsche Ansprache. Er las Röm. 8, 22 — 25 und aus Lukas 24: „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden.“ Sein Thema war „Sehnsucht“. Bruder Thiessen hatte Sehnsucht, heimzugehen, weil für ihn das Leben dunkel geworden war.

Ein Quartett sang zwei Lieder: „The Lord is My Shepherd“ und „Wiederseh“. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Steinbach überführt.

Im Auftrage der Familie.

Begräbnisfeier in Steinbach am 27. 5. 1971

Die Begräbnisfeier unseres ältesten Gemeindebruders D. G. Thiessen fand am 27. 5. unter großer Beteiligung statt. Br. F. K. Isaac hieß alle Gäste willkommen und betete. Einleitend sprach er dann über Psalm 90, 1 — 12. Er wies besonders auf die Notwendigkeit hin, auf das Sterben sich in gesunden Tagen vorzubereiten. Das nennt die Bibel „klug werden“.

Pred. Fr. J. Froese sprach über Hebr. 9, 27 und über 2. Kor. 5, 2.

Er wies auf die Tatsache hin, daß mit dem Tode nicht alles aus ist, wie manche Menschen glauben. Es folgt das Gericht. Es wird genau abgerechnet; das Gericht für die Unerlösten ist hart, aber gerecht.

Fr. Froese